

B E S C H L U S S
aus der 13. Sitzung
des Ausschusses für Liegenschaften, Forst und Umwelt
der Gemeinde Kall
vom 25.10.2016



ÖFFENTLICHER TEIL

Zu 3. Haus der Begegnung Kall

Vorlagen-Nr.: 206/2016

Beratungsverlauf:

Architektin Bettina Scheer, PE Becker GmbH, Kall, stellt die Entwurfsplanung zum Haus der Begegnung Kall anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Die Präsentation ist als Anlage der Sitzungsniederschrift beigefügt.

Die Planerin stellt folgende Eckpunkte des Bauprojektes vor:

- 2-geschossiges Gebäude mit Flachdach
- Anpassung der Fassadenarchitektur und der Gebäudegeometrie an die Vorgaben des IHK bzw. an die Vorgaben des Planungsrechtes
- Konzeption eines großen Begegnungsraumes
- Installation eines Aufzuges mit Anbindung an das Rathaus, so dass dieses barrierefrei werde (nicht im Budget enthalten)
- Terminablauf bis zur Fertigstellung Mitte/Ende 2018

In der anschließenden Erörterung werden Fragen des Ausschusses beantwortet hinsichtlich:

- der Integration einer öffentlichen Außentoilette in die Planung
- zu Anbau- und Erweiterungsoptionen
- dem Standort des Aufzuges
- zur Dachform und alternativen Errichtung eines Satteldaches
- des Stellplatznachweises sowie dem Erhalt der Rotbuche

Hierzu führt die Planerin aus, dass

- die Errichtung einer barrierefreien Außentoilette vorgesehen sei; diese sei über einen separaten Eingang auch von außen zugänglich
- die Möglichkeit einer Aufstockung werde in der Detailplanung sowie in der Statik berücksichtigt.
- Der Aufzug aus städtebaulichen Gründen (Freihaltung des Durchgangs) nicht unmittelbar am Rathausgebäude geplant sei
- Das Flachdach habe eine leichte Neigung und sei mit den Vorgaben und Vorstellungen zur Umgestaltung des Ortskerns abgestimmt
- Der Stellplatznachweis werde im Rahmen der Detailplanung geführt. Die Rotbuche müsse für den Bau des Hauses nicht gefällt werden.

Ratsherr Kunz (SPD-Fraktion) ist der Auffassung, dass die Zustimmung zur Umsetzung des Projektes von der Kostenfrage abhängig sei und verweist auf die Erörterungen unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt in der nichtöffentlichen Sitzung. Die SPD-Fraktion werde sich somit zunächst enthalten.

Die übrigen Fraktionen begrüßen die vorgestellte Planung und plädieren für den Planungsentwurf und die Umsetzung des Projektes.

Ausschussvorsitzender Sohn bittet die Verwaltung bis zur Ratssitzung die jährlichen Bewirtschaftungskosten für das Gebäude einschließlich Abschreibung, Verzinsung etc. vorzulegen und lässt mit dieser Ergänzung über einen Empfehlungsbeschluss an den Rat der Gemeinde Kall abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Liegenschaften, Forst und Umwelt stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung zu und empfiehlt dem Rat, die Verwaltung mit der Umsetzung des Projektes „Haus der Begegnung“ zu beauftragen sowie die erforderlichen Mittel i.H.v. insgesamt ca. 1.500.000 € in den Haushaltsjahren 2016, 2017 und 2018 zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Ratssitzung die jährlichen Nutzungskosten für das geplante Haus der Begegnung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen